

PAUL MICHAEL ZULEHNER

RELIGION IM LEBEN DER ÖSTERREICHER

DOKUMENTATION EINER UMFRAGE

HERDER
WIEN • FREIBURG • BASEL

INHALT

Einführung	11
I LEBEN	13
1.1 <i>36-Werte-Analyse</i>	13
(1) „Ordobedürfnis“	13
(2) Beheimatung	14
(3) Beweglichkeit und Freiheit	14
(4) „Selbstverwirklichung“	15
(5) Fortschritt	15
(6) Zufriedenheit	15
1.2 <i>Was den Österreichern „heilig“ ist</i>	16
1.3 <i>Ort der Hoffnungen</i>	21
(1) Kleine Lebenswelten	21
(2) Gute Arbeit	22
1.4 <i>Schicksal der Lebenshoffnungen</i>	22
(1) Entfremdende Arbeit	22
(2) Zuflucht zur kleinen Lebenswelt	22
(3) Krise der kleinen Lebenswelt	22
1.5 <i>Freiheit versus Fremdbestimmung</i>	24
1.6 <i>Der Wohlstand und seine Folgen</i>	26
1.7 <i>Endlichkeit: Wie weit reicht die Wirklichkeit?</i>	30
1.8 <i>Lautloser Wertewandel</i>	32
(1) Überdruß am Überfluß	32
(2) Gemildertes Autoritätsdenken	33
(3) Umbau der kleinen Lebenswelten	35
(4) Aufwertung der Freizeit	35
(5) Gebremste Säkularisierung ?	35
(6) Beziehungslosigkeit weiter im Vormarsch	35
II DIE „LEUTERELIGION“	37
2.1 <i>Der „heilige Lebensschild“</i>	37
2.2 <i>„Welt Gottes“</i>	38
2.3 <i>„Segen“ der Religion</i>	40

2.4	<i>Soziale Verbreitung der Religion im Volk</i>	43
(1)	ÖVP: Partei der Unsterblichen	43
(2)	Stabile Religiosität	45
(3)	Religiöse Landkarte Österreichs	45
2.5	<i>Religiöse Gemeinschaft (Kirche)</i>	46
(1)	Offenhalten der Transzendenz	48
(2)	Übergangsrituale	50
(a)	Lebenswenden	50
(b)	Jahreszeiten	52
(c)	Lebenskrisen	53
(3)	Zugehörigkeit	54
2.6	<i>Wie kirchlich sind die Österreicher</i> oder: Vom Trend zur „Privatisierung der Religion“	56
(1)	Fünffeldertest (Pfarreibindung)	56
(2)	Kirchlichkeitsindex	58
(a)	Religiöse Praxis	58
(b)	Kirchenorientierung	59
(c)	Kirchenbindung/Austrittsbereitschaft	60
(d)	Religiöse Mitgliedschaftsgründe	60
(e)	Super-Index „Kirchlichkeit“	61
(3)	Dissonanz-Analyse	62
(4)	Unwahrscheinliche Kirchgänger	66
(5)	Konfessionelle Unterschiede: Katholiken-Protestanten-Ausgetretene	67
(6)	Wandel in der Kirchlichkeit	69
(a)	Verhältnis zur Gemeinde	69
(b)	Religiöse Praxis	71
(c)	Kirchenorientierung (Ehe)	72
(d)	Wandel im Erwartungsprofil	72
(e)	Lockererung der Kirchenbindung	75
(f)	Jüngere: Vorreiter der „künftigen Kirchlichkeit“ 1. Religiöse Praxis 70/80	76
	2. Kirchenorientierung 70/80	77
	3. Kirchenbindung 70/80	78
III	„LEUTERELIGION“. KIRCHE UND LEBEN	81
3.1	<i>Kirche als Lernraum für (religiöse) Lebensstilisierung</i>	82
(1)	Kleine Lebenswelt	82
(2)	Abtreibung	84
(3)	Ethik	86
(4)	Wohlstand	86

3.2	<i>Religion und Politik</i>	89
(1)	Religiöse Beeinflussung des Wahlverhaltens	90
(2)	Am Beispiel Fristenlösung	93
3.3	<i>Einseitige Auswirkungen</i>	97
(1)	„Wirklichkeitskonstruktion“	97
(2)	Kleine Lebenswelt	97
(3)	Macht und Besitz	99
(4)	Politische Grundorientierung	99
(5)	Mehr Beheimatung als Befreiung	100
3.4	<i>Der „gute Christ“</i>	103

IV ANHANG: ZUR PERSONALFRAGE DER KATHOLISCHEN KIRCHE 107

4.1	<i>Auswirkungen des Priestermangels</i>	107
4.2	<i>Notlösungen</i>	110

V ZUSAMMENFASSUNG WICHTIGER ERGEBNISSE 115

5.1	<i>Zur Lage des Lebens in Österreich</i>	115
(1)	Grundwünsche an ein gutes Leben	115
(2)	Ort für die Verwirklichung der Lebenswünsche	115
(3)	Pessimistischer Individualismus als Wohlstandsnebenwirkung	115
(4)	Reichweite der Wirklichkeit	116
(5)	Die bewegten 70er-Jahre	116
5.2	<i>„Leutereligion“</i>	116
(1)	Religiosität	116
(2)	Kirchlichkeit	117
(3)	Wandel in der Kirchlichkeit	117
5.3	<i>Kirchlich behauste Leutereligion und Alltagsleben</i>	118
(1)	Gestaffelte Wirksamkeit	118
(2)	Einseitige Auswirkungen	118
5.4	<i>Zur Personalfrage der katholischen Kirche</i>	119

VI	PASTORALTHEOLOGISCHE REFLEXION	121
	(Thesenfragment)	
6.1	<i>Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Religion und Kirche</i>	121
6.2	<i>Umdeutung von Religion und Kirche</i>	122
	(Zur These der „Bürgerreligion“ v. J. B. Metz)	
6.3	<i>Elemente eines kirchlichen Handlungskonzepts</i>	123
(1)	Lebensförderliche Institution	123
(2)	Freiheitlich-dynamischer Austausch	123
(3)	Entwicklung neuer Lebensstile	124
(4)	Utopie und Realität	125
(5)	Personalfrage	126
(6)	Zur Zukunft der Kirchen	126
VII	DOKUMENTATION DER DATEN	
	<i>Ergebnisse der Umfrage in ganz Österreich im Frühjahr 1980 und in Oberösterreich in den Jahren 1970 und 1980</i>	129
VIII	FRAUENBOGEN	203